Welche Schwerpunkte sollte die Arbeit der Stadtteilbeiräte haben, damit diese als Drehscheibe für **Bürgerengagement** und nicht als zusätzliches politisches Gremium wahrgenommen werden?

Wie können die Stadtteilbeiräte die Bürgerinnen und Bürger ggf. noch besser in ihr stadtteilbezogenes Engagement **einbinden** und zum Mitmachen **animieren** bzw. ihr Engagement fördern?

Welche **Optimierungen** sind darüber hinaus notwendig?

Zu 1)

- Alle Themen rund um den Stadtteil müssen in einem Miteinander ansprechbar sein.
- Informationen müssen bei Vorhaben / Planungen von der Stadt/Verwaltung an die BürgerInnen und Beiräte rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden.
- Bürgerliches Miteinander fördern, z.B. durch Veranstaltungen.
- Der Stadtteilbeirat ist das Ohr in den Stadtteil hinein und ist das Bindeglied zwischen Bürger und Verwaltung / Rat
- – hier könnten themenbezogenen Aktionen / Treffen / Veranstaltungen initiiert werden
- Kein „Meckerkasten“ im Forum diskutieren Weiterleitung
> ja/nein
- Bürger des Stadtteils sollten zur aktiven Beteiligung eingeladen werden.
- Pressearbeit zur Darstellung der Beiräte erforderlich
- mit nachhaltiger Unterstützung der Verwaltung.

Zu2)

- Finanzielle Mittel sollten bedarfsorientiert/projektorientiert zur Verfügung gestellt werden können.
- 500 Euro sind als Grundmittel zunächst ausreichend.
Ausgaben werden vom Stadtteilbeirat verantwortet und der Stadt Rheine mitgeteilt.

- Klärung der Kontoführung / Verwahrung der Geldmittel /Übergabeprotokoll (Alt / Neuer Stadtteilbeirat) sollte Pflicht sein

zu 3) Stadtteilbeirat > Namensgebung sollte so bleiben

1. Konzept Um eine Stärkung der Stadtteilbeiräte zu erreichen sollte vor allem die Einflussmöglichkeit auf Entscheidungen im Stadtrat erhöht werden, Entscheidungen eines Stadtrates sollten mehr Gewicht für die Entscheidungsfindung des Stadtrates haben und in der Beschlussfassung und Kommunikation sollte deutlich werden wie die Stadtteilbeiräte zur Entscheidung beigetragen haben.
2. Die finanziellen Mittel sind eher nachrangig; wichtiger ist die Bereitstellung erforderlicher Budgets wenn Maßnahmen durch Stadtteilbeiräte angestoßen wurden.
3. Der Name „Stadtteilbeirat“ hat sich bewährt und sollte beibehalten werden.

Die Ergebnisse der anderen Arbeitsgruppen waren weitgehend übereinstimmend.

1. Namensgebung: "Stadtteilbeirat" beibehalten, da der Name bekannt ist und sich bewährt hat. Außerdem klingt "Beirat" stärker nach Beteiligung als "Forum".

2. Finanzen: Derzeitigen Finanzrahmen wegen Inflation leicht erhöhen (600.- €), Möglichkeit des zusätzlichen Einzelantrages an den Rat bei besonderen Vorhaben aufnehmen. Erweiterung des Verwendungszweckes auch auf "gesellige Zwecke", um zB eine Bratwurst mit Getränk nach der Aktion "Sauberes Rheine" zu ermöglichen.

3. Konzept: Im Prinzip bewährt, kein weiteres politische Gremium. Stadtteilbeiräte weiterhin als Bindeglied zwischen Bevölkerung und Stadtverwaltung/Rat. Organisation von Projekten im Stadtteil. Bestehendes Fortsetzen, Projekte ausweiten bzw. abschließen. Die Paten aus der Verwaltung haben sich bewährt, Teilnahme von Ratsmitgliedern zwecks Transparenz von Entscheidungen und als Diskussionspartner verbesserungswürdig. Jährliche "Kummerstunde" der Vorsitzenden mit dem Bürgermeister wieder aufnehmen, jährliche Treffen der Vorsitzenden zwecks Koordination durchführen. Gebietsgrenzen eindeutig definieren. Verbesserung der Pressearbeit mit Unterstützung der Stadt und dadurch auch Werbung für neue mitarbeitende BürgerInnen.

Runder Tisch zur Weiterentwicklung der Stadtteilbeiräte

Gruppe 5
Thomas Büskens

8. März 2021

Konzept

Schwerpunkte

- Sachbezogen
- Niedrigere Hemmschwelle für Bürger jemanden anzusprechen
- Verbindung zu Verwaltung und Rat
- Paten sollten bleiben
- Filterfunktion

Mitmachen animieren / welche Optimierungen

- Stadtteilbeiräte selber sollten nicht größer werden, Diversität der Mitgliederstruktur gesteigert werden
- Ergebnisse der Stadtteilbeiratsarbeit zeigen und darstellen
- Verwaltung themenspezifisch häufiger zu Sitzungen hinzunehmen
- Fachexperten und Bürger- / Stadtteilexperten zusammenbringen und den Dialog führen
- Unklarheit Stadtteilzugehörigkeit

Finanzielle Mittel

Haushaltsposition für Stadtteilbeiräte

- von neuer Ausrichtung abhängig
- Projektbezogen, bedarfsorientiert
- aber auch als kleine(!) Unterstützung zur „Geselligkeit“

Namensgebung

„Forum“ wird sehr inflationär genutzt

klingt weichgespült

Basilika Forum, Ems Forum, Sport Forum, Ludgerusforum

> „Stadtteilbeirat“ sollte bleiben